

# Sachsen-Anhalts Wintersportler mit tollen WM-Erfolgen

30.01.2023 | Erstellt von Frank Löper

**Was für ein Wochenende für Sachsen-Anhalts Rodel- und Bobsportler! Bei den parallel in Oberhof (Rennrodeln) und dem schweizerischen St. Moritz (Bobsport und Skeleton) stattfindenden Weltmeisterschaften räumten die Wintersportler aus Sachsen-Anhalt groß ab. Ganz vornweg Rennrodler Toni Eggert vom BRC Ilsenburg, der mit Doppelsitzer-Partner Sascha Benecken (RT Suhl) gleich dreifacher Weltmeister wurde. Dazu gab es für Sachsen-Anhalt mit Silber für Alexander Schüller vom SV Halle als Anschieber des Zweierbobs von Francesco Friedrich eine weitere WM-Medaille zu feiern.**



RBSV-Präsident Dr. Ronald Brachmann freut sich mit dem dreifachen Weltmeister 2023 im Rennrodeln, Toni Eggert aus Ilsenburg.

(© Privat)

## **Dreifacher Triumph von Eggert/Benecken**

Gleich das erste Sprint-Rennen der Heim-WM in Oberhof am 27. Januar wurde von den Doppelsitzern der Herren eröffnet – und das gleich mit großem Erfolg: Toni Eggert und

Sascha Benecken gewannen das zweite Sprint-WM-Gold ihrer Karriere vor ihren deutschen Teamkollegen Tobias Wendl und Tobias Arlt. Mit 0,036 Sekunden Vorsprung fuhren Eggert/Benecken ins Ziel und ließen sich von den zahlreichen Zuschauern feiern. „Die Bahn gefällt uns super. Wir sind hier zuhause, wir fühlen uns hier wohl. Es ist eine tolle Anlage, eine schöne Kulisse, da macht es wirklich Freude“, meinte Toni Eggert nach dem Rennen.

Und die Freude wurde noch größer, als es für die beiden Rennrodler aus Sachsen-Anhalt und Thüringen auch am Samstag (28. Januar) im regulären Doppelsitzer-Wettbewerb zur Goldmedaille reichte. Gemeinsam fuhren sie unter lautstarkem Jubel von Fans, Freunden und Familie ins Ziel und gewannen das fünfte WM-Gold ihrer Karriere ein. Tobias Wendl und Tobias Arlt sorgten mit der Silbermedaille für den deutschen Zweifachtriumph.

Und auch bei der letzten WM-Entscheidung der Rennrodlerinnen und Rennrodler in Oberhof sorgte das deutsche Team für ein hochspannendes Gold-Finale: Anna Berreiter, Max Langenhan sowie das Doppel Toni Eggert und Sascha Benecken gewannen die Team-Staffel und damit die achte von neun möglichen Goldenen an diesem WM-Wochenende.

### **Kleiner Landesverband mit großen Erfolgen**

Entsprechend groß war die Freude auch beim Präsidenten des Rodel- und Bobsportverband Sachsen-Anhalt, Dr. Ronald Brachmann, der die Rennen in Oberhof live an der Strecke verfolgte. „Wenn wir als kleiner Landesverband mit gerade einmal sieben Mitgliedsvereinen und 244 aktiven Mitgliedern an einem Wochenende drei Titel gewinnen, macht mich das unglaublich stolz und zeigt, dass hier in Sachsen-Anhalt in der Vergangenheit vieles richtiggemacht worden ist. Für uns als Verband ist das ein riesiger Ansporn, uns weiter in der Förderung und Unterstützung des sportlichen Nachwuchses zu engagieren,“ so Brachmann weiter.

Und für den angesprochenen Nachwuchs bleibt der Ilsenburger Toni Eggert wohl noch eine Weile als Aktiver das sportliche Vorbild. Im Fernsehinterview gab der 34-Jährige zu verstehen, dass er als jetzt zehnfach Weltmeister noch keineswegs ans Aufhören denkt. Angesprochen auf die Einordnung der Erfolge von Toni Eggert in Oberhof kommt Brachmann ins Schwärmen: „Wir freuen uns riesig, dass Toni Eggert allen Materialproblemen zum Trotz weiter seinen Weg geht. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat er sich in der Saison zusammen mit seinem Partner Sascha Benecken hervorragend auf die neuen Regeln eingestellt. Das ist besonders auf seine akribische Arbeit zurückzuführen.“

### **WM-Silber und eine Pilotenpremiere**

Mit großer Freude blickt Dr. Ronald Brachmann auch auf die Erfolge der Bobsportler aus Sachsen-Anhalt. Am Wochenende gewann Antrieber Alexander Schüller vom SV Halle mit Pilot Francesco Friedrich die Silbermedaille im Zweierbob hinter den neuen Weltmeistern Johannes Lochner und Georg Fleischhauer. Wenn am nächsten Wochenende, Alexander Schüller und Vereinskamerad Thorsten Margis im Viererbob angreifen, wird der Präsident

des Rodel- und Bobsportverbandes Sachsen-Anhalt auch in St. Moritz an der Strecke stehen und die Daumen drücken. Dort wird er auch eine Premiere erleben: Mit Nico Semmler (BRC Ilsenburg) wird erstmals ein Bobpilot aus Sachsen-Anhalt bei einer WM starten. Nico hatte sich mit seinem Team mit der Goldmedaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2023 für die WM der Große qualifiziert. „Während es für die Hallenser Margis und Schüller im Viererbob um die WM-Medaillen geht, wäre für Semmler eine Platzierung unter den ersten Acht ein großer Erfolg,“ so Brachmann.